

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Bezirksvertretung Mitte</b>	19.02.2015	öffentlich
<b>Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb</b>	17.02.2015	öffentlich

### Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

## Wasserspielplatz für Bielefelder Kinder im Bürgerpark

### Betroffene Produktgruppe

11.13.01 Öffentliches Grün

### Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Die Maßnahme dient der bedarfsgerechten Weiterentwicklung des Bielefelder Grünsystems.

### Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

keine

### Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

### Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Mitte und der Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb stimmen dem Bau des Wasserspielplatzes für Bielefelder Kinder im Bürgerpark entsprechend der Vorlage und dem Entwurf zu.

### Begründung:

1. Auf das als Anlage 1 als Bestandteil dieser Beschlussvorlage beigefügte Schreiben der Stadtwerke Bielefeld vom 23.01. 2015 wird verwiesen.
2. Der Standort im Bürgerpark wird befürwortet und entspricht den Vorschlägen gem. Konzept der Verwaltung vom 22.08.2012.
3. Die Folgekosten (Unterhaltung, Kontrolle der Spielgeräte) betragen 2.354,00 € jährlich und werden genauso wie die anfallenden Wasserkosten sowie Schäden durch Vandalismus von der Stiftung der Stadtwerke Bielefeld übernommen (s. Anlage 1). Der Stadt Bielefeld entstehen somit keine zusätzlichen Folgekosten.
4. Die vorgesehene, abgestimmte Planung ist dem als Anlage 2 als Bestandteil dieser Beschlussvorlage beigefügten Plan zu entnehmen. Die Durchführung der Baumaßnahme übernimmt die Stiftung der Stadtwerke Bielefeld in enger Abstimmung mit dem Umweltbetrieb. Die Umsetzung der Maßnahme ist für April/ Mai 2015 geplant.

## Erläuterung der Planung

Der naturnahe Wasserspielplatz in Form eines Notenschlüssels fügt sich in das Hanggelände des Bürgerparks ein und integriert die vorhandene Wasserrinne aus Natursteinpflaster. Für den Bau werden verschiedene Natursteine, vorwiegend Sandstein, und Spielgeräte aus Edelstahl (Pumpe und Archimedische Schraube) verwendet.

Den Anfangspunkt des Spielplatzes bildet eine befestigte Fläche mit einer Handschwengelpumpe, die durch Pumpen der Kinder Wasser fördert. Über große naturbelassene Bruchsteine mit eingearbeiteten Wassermulden und Rinnen fließt das Wasser die obere Böschung herunter und mündet in die vorhandene Wasserrinne. Dort sind zwei unterschiedlich gestaltete Flächen zum Spielen geplant.

Der obere Bereich ist eine befestigte Bewegungsfläche aus Natursteinpflaster mit vereinzelt Bruchsteinen. Die Steine sind mit künstlerischen Elementen versehen wie z.B. einer versteckten Eidechse, einem Froschmaul mit Wasserspeier o.ä.. Die Gestaltungselemente sollen von den Kindern in ihrem Spiel entdeckt werden und sie inspirieren. Das Wasser wird in diesen Bereich über flache Mulden und Rinnen, die im Boden eingearbeitet sind, geführt.

Im unteren Bereich liegt eine große, abgestufte Sandspielfläche. Hier besteht die Option, mit einer Archimedischen Schraube das Wasser aus der Pflasterrinne in den Sandbereich zu „schrauben“. Im Sand fließt das Wasser in einer Rinne aus Bruchsteinen. Von dort kann es durch Stöpsel angestaut oder weitergeleitet werden. Ein großer Bruchstein wird hier zum Matschtisch. Der Wasserfluss in diesen Bereich erfolgt nicht automatisch, sondern nur durch aktives Eingreifen der Kinder. Damit wird einer Überflutung des Sandbereichs vorgebeugt.

In einem weiteren befestigten Bereich aus Natursteinpflaster befinden sich Sitzgelegenheiten (Bänke) für die Eltern, die alternativ auch auf der Bruchsteinrinne sitzend, ihre Kinder beobachten können.

Beigeordnete

Anja Ritschel

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.